Typen-Designierung von *Tinicephalus (Tinicephalus) brevipes* WAGNER, 1949, var. *nigrosignatus* POLENTZ, 1957

KURT ARNOLD

Durch POLENTZ (1957: 17-18) wurde für die Art *Tinicephalus brevipes* E. WAGNER, 1949 - von MATOCQ 1993 synonym zu *T. hortulanus* (MEYER-DÜR, 1843) gestellt - die neue Farbvariation "v. n. *nigrosignatus*" beschrieben.

Als Fundort werden die Hänge "zwischen Gernrode und Stecklenberg, VII und VIII 1956 an *Helianthemum vulgare*" angegeben[1]. Über die genaue Anzahl der Einzeltiere, welche der Beschreibung zugrundelagen, sowie über deren Aufbewahrung, erfolgten bei der Erstbeschreibung keinerlei Angaben durch den Autor.

Jahre später (POLENTZ, 1959: 728) wird mitgeteilt: "Während bisher nur wenige, extrem dunkle Stücke der Art zwischen Gernrode und Stecklenberg gefunden wurden, zeigten sich 1958 zahlreiche Stücke dieser Form in besonders dunklen Exemplaren. Es handelt sich hierbei zweifellos um eine melanistische Farbveränderung, die sich meist nicht über den ganzen Körper erstreckt. Die extrem dunklen Stücke, welche man ebenfalls zur v. *nigrosignatus* ziehen muß, da die Aufstellung einer weiteren Varietät kaum angebracht ist, ...". Es folgt dann weiter eine ausführliche, ergänzende Beschreibung.

Der Autor vermerkt im darauffolgenden Abschnitt: "Belegstücke befinden sich im Deutschen Entomologischen Institut der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, in Collection WAGNER sowie in meiner Sammlung."

Im Katalog der Palaearktischen Miriden von KERZHNER & JOSIFOV (1999: 429) werden Fundort und Materialaufbewahrung wie folgt wiedergegeben: "STS: GE, Harz between Gernrode and Stecklenberg; DEIC, ZMHU and coll. POLENTZ (see POLENTZ, 1959: 728)".

Aus diesen Angaben geht eindeutig hervor, daß sich dies zumindest m i t auf den Materialverbleib der Aufsammlungen von 1958 bezieht, und nicht n u r auf den Verbleib des Materiales der Erstbeschreibung von 1957, denn der Autor bezieht sich nicht ausdrücklich auf diese Erstbeschreibung.

Als Erstbeschreibung gilt nur die Arbeit von POLENTZ (1957: 17-18), und n u r das dieser Beschreibung zugrundeliegende Material (der Autor schreibt von "dunkel gefärbten Tieren") stellt die Typusserie dar.

Nach den Angaben von POLENTZ (1959: 728) sind diese Tiere in den Sammlungen des DEI[2] Berlin (heute Eberswalde), bei E. WAGNER [3] und in seiner eigenen[4] hinterlegt. Diese Angaben müssen aber ebenfalls nicht n u r die Tiere der Typenserie von 1957 betreffen, sondern können sich auch auf die 1958 aufgefundenen dunkleren Tiere mit beziehen. Denn es erfolgt ja mit dem Text von 1959 eine Erweiterung der Beschreibung der neuen Variation, und die Sammlungsangaben umfassen sicher a l l e so beschriebenen Tiere, eben gerade auch die von den Aufsammlungen 1958.

Demzufolge ist noch zu prüfen, wo sich Tiere mit den Daten VII.1956 und VIII.1956 befinden. Diese Exemplare sind alle als Paratypen anzusehen und als solche auszuzeichnen.

---

[1] Die Patria-Angabe "France" bei SCHUH (1995: 438) ist unrichtig.

[2] Der Typenkatalog von GAEDIKE (1971) für das DEI bringt keine Angaben zu *nigrosignatus*, weder unter *T. brevipes* noch unter *T. hortulanus*. Dies will aber nicht besagen, dass Exemplare aus der Syntypenserie in Eberswalde nicht vorhanden sind. POLENTZ hat keine Auszeichnung seiner Tiere als Typen vorgenommen, und so wurden sie wahrscheinlich bei der Katalogerstellung nicht erkannt.

[3] Die coll. WAGNER befindet sich heute im Zoologischen Museum der Universität Hamburg (ZMUH).

[4] Die coll. POLENTZ befindet sich heute wahrscheinlich im Zoolog. Museum der Martin-Luther-Universität Halle (ZMLH)

POLENTZ hat auch Tiere aus der Typenserie, außer in die coll. E. WAGNER, noch in andere Privatsammlungen gegeben, ohne dies in der Literatur zu vermerken, so beispielsweise in die Sammlung von K. BÜTTNER nach Zwickau. Die BÜTTNERsche Sammlung befindet sich heute im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden und enthält ein männliches Exemplar der von POLENTZ beschriebenen neuen Form.

Aus der Notwendigkeit heraus, den Bezug des Namens auf ein Taxon zu klären, erfolgt hiermit die Festlegung dieses Männchens als Lectotypus. Alle weiteren Exemplare aus der Typenserie von 1957, ob sie sich nun in den oben genannten Sammlungen befinden, oder später in anderen Sammlungen noch aufgefunden werden und die Daten der Typenserie tragen, erhalten den Status von Paralectotypen. Sie sind als solche zu kennzeichnen. Ab sofort haben diese Exemplare k e i n e namenstragende Funktion mehr. Bei Verlust des hier designiertem Lectotypus kann aber aus diesen Exemplaren der Neotypus ausgewählt werden.

Material : Gernrode, Harz, 1 ♂ 7.56, leg. G. POLENTZ (Angaben des Originaletikettes)

Es wurden meinerseits noch folgende (rote) Etiketten an der Nadel angebracht:

1. Lectotypus von *Tinicephalus brevipes* var. *nigrosignatus* POLENTZ, 1957, designiert ARNOLD.
2. *Tinicephalus* (*Tinicephalus*) *hortulanus* (MEYER-DÜR, 1843) var. *nigrosignatus* POLENTZ, 1957.[1]

Literatur

GAEDIKE, H. (1971): Katalog der in den Sammlungen des ehemaligen Deutschen Entomologischen Institutes aufbewahrten Typen - V. Heteroptera. - Beitr. Ent. **21** (1/2), 79-159.

KERZHNER, I.M. & JOSIFOV, M. (1999): Cimicomorpha II, Miridae. - In: AUKEMA, B. & RIEGER, C. (Edit.) (1999): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. - Band **3**, I-XIV, 1-576. Amsterdam.

MATOCQ, A. (1993): Révision du genre *Tinicephalus* FIEBER, 1858 (Heteroptera, Miridae). - Bull. Soc. Ent. France **98**, 381-396.

POLENTZ, G. (1957): Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen (Heteroptera). - Beitr. Ent. **7** (1/2), 16-19.

-,- (1959): Beiträge zur Kenntnis mitteleuropischer Wanzen (Heteroptera). - Beitr. Ent. **9** (7/8), 727-729.

SCHUH, R.T. (1995): Plant bugs of the world (Insecta: Heteroptera: Miridae): systematic catalog, distributions, host list, and bibliography. - I-XII, 1-1329. New York.

WAGNER, E. (1949): *Tinicephalus brevipes* n. sp., eine neue deutsche Miridenart. - Verh. Ver. Naturw. Heimatf. Hamburg **30,** 59-62.

Anschrift des Verfassers:
Kurt Arnold, Postfach 20, D 09466 GEYER / ERZGEB. e-mail: kurt_arnold@web.de

---

[1] MATOCQ (1993: 387) schreibt: "..,de la variété *nigrosignatus* POLENZ (1957) qui n`a pas de valeur taxonomique.", was nach den Regeln keine Synonymisierung darstellt, da der Zusatz syn. nov. dem zu synonymisierenden Namen nicht angefügt wurde. Die Synonymisierung einer Art zieht nicht automatisch die Synonymisierung der zu diesem Taxon beschriebenen "Formen" unterhalb des Artranges nach sich. Im Weltkatalog der Miriden von SCHUH (1995: 438), wird die var. *nigrosignatus* nicht als Synonym geführt.

Tinicephalus (Tinicephalus) hortulanus (MEYER-DÜR, 1843), var. *nigrosignatus* POLENTZ, 1957, wird hiermit als syn. nov. zu *T. (T.) hortulanus* (M.-D., 1843) gezogen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Arnold Kurt Richard

Artikel/Article: Typen-Designierung von Tinicephalus (Tinicephalus) brevipes WAGNER, 1949, var. nigrosignatus POLENTZ, 1957 3-4